

SCHALOM

„Jüdisches Leben – damals und heute –
in Schönebeck (Elbe)“

„Geschichte in Verbindung von Historie und Gegenwart“



Öffnung der ehemaligen jüdischen Synagoge
und des heutigen Gotteshauses der Evangelisch-Freikirchlichen
Gemeinde Schönebeck (Baptisten), SCHALOM-Haus mit Führung

GEDENKE



VERGISS NIE

„AM 9. NOVEMBER 1938 ZERSTÖRTEN DIE FASCHISTEN DAS INNERE DER SYNAGOGE.
NACH DER RESTAURATION 1983 - 1986 WIRD HIER
WIEDER GOTT GEEHRT.“

ZEIT 7. November 2025 | 15:30 – 16:30 Uhr

ORT Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schönebeck (Baptisten)
SCHALOM-Haus
Republikstraße 43/44
39218 Schönebeck (Elbe)

Kontakt

Stadt Schönebeck (Elbe)
Andrea Alzuro Lopez
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Schönebeck (Elbe)
Markt 1 | 39218 Stadt Schönebeck (Elbe)
Telefon: 03928 710 303
E-Mail: A.Alzuro-Lopez@schoenebeck-elbe.de

Dieser Text steht auf dem Gedenkstein an der historischen Außenfassade des Gebäudes.
Nach der Pogromnacht 1938 wurde das Gebäude in den Folgejahren als Lagerraum, Arbeitsamt,
Museum, Möbelverkaufsstelle und sogar Turnhalle genutzt.

1983 kaufte die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schönebeck (Elbe) die ehemalige Syna-
goge von der Synagogengemeinde zu Magdeburg und weihte sie im Mai 1986 als Gottesdienst-
und Versammlungsstätte „Zur Ehre Gottes“ ein.

Die Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde gab sich den Namen „SCHALOM-Haus“, Haus des Frie-
dens. Neben der historischen Fassade halten eine Gebetsbank aus der damaligen jüdischen
Synagoge sowie die ursprüngliche Eingangstür und ein Gedenkstein an Familie Urman/Lüb-
schütz die Erinnerung an die Geschichte wach.

Wir laden Sie zu einem Besuch unseres SCHALOM-Hauses herzlich ein.

Die Veranstaltung ist öffentlich.

Der Eintritt erfolgt ohne Gebühr. Spenden zum Unterhalt
des Gotteshauses werden gern entgegengenommen.



#moderndenken

